

Gottlieben am Seerhein – Geschichte auf einen Blick		RS
		8/23
5500 – 2200	Jungsteinzeit: Pfyner + Horgener Kultur „untere Gottlieberwiesen“	(1)
2200 – 800	bronzezeitliche Pfahlbauten: auf Insel Langenrain um 935 BC	
590	Gründung Bistum Konstanz	(2)
10. Jh	Gottilubon erwähnt in einer Schenkung Bischof Gebhards II (949-995)	
1155	Gottlieben (Go) gehört zur Bischofshöri (Münsterlingen - Triboltingen)	
1251	Bischof Eberhard II von Waldburg erwirbt „ das veld Gottlieben “	(3)
13. Jh	freie Geschlechter Meyer, Egloff + Engwiler von Engwilen nach Go	(4)
1414 – 1418	Konzil zu Konstanz (1.11.14 – 22.4.18) - v.a. wegen Schisma	(5)
	- berühmte Gefangene auf Schloss Gottlieben (West Turm)	(6)
1447	Tägerwiler (Tä) Öffnung	(7)
1458	(Kuh)-Plappart-Krieg: Innerschweizer gegen Weinfelden	(8)
1460	Eroberung des Thurgaus durch Eidgenossen	(9)
1461	Friede zu Konstanz: Hzg Siegmund + Eidgenossen VII alte O.	(10)
1488	Schwäbischer Bund gegen Eidgenossen	(11)
1499	Schlacht bei Schwaderloh am 11.4.1499	(12)
	- Friede von Basel am 22.9.1499 nach Schwabenkrieg	(13)
1521	Gottlieber Öffnung – Bischof verbietet Grundbesitz und verleiht	(14)
1526	Bischofssitz von Konstanz nach nach Meersburg	
1529	Reformation im Thurgau: alle Gemeinden zum neuen Glauben	
1530	Martin Wetzler aus Konstanz wird 1. evang. Pfarrer für Tä + Go	(15)
1580	1. eigene Schule – Kirche zuständig, aber Laien als Schulmeister	(16)
1618 – 1648	Dreissigjähriger Krieg – Ursachen: Katholiken vs Protestanten,	(17)
1633	schwed. General Horn: H-Quartier in Go vom 8.9. – 1.10.1633	(18)
1678	Gottlieben erhält erstes Marktrecht	(19)
1686	neues Gemeindehaus anstelle des alten Schützenhauses	(20)
1692	3 Häuser am Gestade versinken im Rhein am 24. Februar	(21)
	- 2 Jahrmärkte bewilligt	
1734	Bau einer Kirche (Einweihung 20.1.35) und eigene Pfarrpfründe	(22)
1790	Fürstbischof schenkt Land für Strasse von Go nach Tä	(23)
1795	Go löst sich aus Leibeigenschaft (Todfall = Erbschaftssteuer)	(24)
	Fischereirechte werden an die freien Meyer veräussert	
1798	Landvogt und alle Gerichtsherren abgesetzt	(25)
	Thurgau frei am 3. März 1798 – 10 eidgenössische Stände =>	(26)
	Helvetische Verfassung und Republik am 12. April 1798	(27)
	Gottlieben wird Hauptort des Kreises und Bezirks Gottlieben	(28)
1798 – 1800	Einquartierungen vom 22.10.1798 – 1.9.1800 => grosse Armut	(29)
1806	Post in Go (1 Mal/Wo Fusspostbote) – Postbureau in Tä: 1804 im	(30)
1808	neues Fischereigesetz: Fischfang in öffentl. Gewässern = Staatsregal	
	Verkauf Schloss durch Fürstbischof an Johann Conrad Hippenmeyer	
1817	Hungersnot nach 2 Missernten + 2 Hochwasser (1817 = 6,36 m !)	
1837	Königin Hortense kauft Schloss von Schwager Graf Montfort	(31)
1850	Johann Kaspar Mörikofer (1799 – 1877) wird Pfarrer in Go	(32)
1874	Kreuzlingen wird Bezirkshauptort – nach 76 Jahren Go	
1877	Schulstreit mit Tä – Tä will Go Schule übernehmen wegen Fonds	(33)
1883	Baronin van Zuylen geb. Ammann vom Hertler kauft den „Hecht“	(34)
1894	Einweihung neues Schulhaus an der Kirchstrasse	
1920	Emanuel von Bodmann mit Clara Bodmann-Herzog im B-Haus	
1947	Grenzbereinigung mit Tä bis vor Bundesgericht => ab 1.5.1947	(35)
1957	Ende Fachenfischerei + 1984 Abschaffung Vogeljagd im Thurgau	(36)
1992	Einweihung neues Gemeindehaus an der Kirchstrasse - Natur=>	(37)
2001	750-Jahr-Feier Gottlieben: 1251 – 2001	(38)

Gottlieben am Seerhein – und auf den zweiten Blick RS 8/23

- 1 **Siedlungsstelle** in Ufernähe: > 200 Steinbeile, Rohlinge, Klopffsteine, Netzsenker
- 2 im 6. Jh zudem Bildung des Herzogtum Alemannien
- 3 **Bau von Burg und Brücke** (später wieder abgerissen) – städtische Gründung
- 4 Im Wappen von Engwilen 3 Blätter (für 3 Familien) und ein Pferd (für Bischof)
- 5 33 Kardinäle, 900 Bischöfe, 2'000 Doktoren + König Sigismund – **Richenthal:**
- 16 Apotheker + 72 Goldschmiede + 900 Kaufleute/Krämer/Kürschner/Schmied
- 1700 Posaunisten/Pfeifer/Fidler u.a.m. sowie 700 öffentliche Hübschlerinnen
- 6 **Reformator Johannes Hus, Papst Johannes XXIII, Hieronimus von Prag**
- 7 „Die Go. haben nicht weiter zu richten, als ein Hahn, dem man die Augen aus-
gestochen hat, auf die Brücke gestellt, mit seinen ausgestochenen Augen sieht“
- 8 Konstanz zahlt 3'000 Gulden Brandschatzung, um Lage zu beruhigen
- 9 **Freischaren** aus Unterwalden, Luzern, Rapperswil
- 10 Gottlieber müssen Kriegseid zu Gunsten der Eidgenossen leisten
- 11 **Bischof Hugo von Hohenlandenberg** zwischen Schwaben und Eidgenossen
- 12 zwischen Triboltingen, Gottlieben, Tägerwilen und Toren der Stadt Konstanz
- 13 **Schwabenkrieg** (Schweizerkrieg) mit Gefechten in Triesen, Hard, Bruderholz
und Schlachten bei Schwaderloh, Frastanz, an der Calven und Dornach
- 14 **Friede von Basel:** Eidg. de facto unabhängig - de jure 1648 im Westf. Frieden
alleiniges Fischrecht auf Seerhein – **Zinsen und Abgaben in Gangfischen:**
1290 : 15'000, 1390: 16'500, 1521: 13'000, 1603: 4'000 – 1646: 16 Gulden/Jahr
- 15 Go + Tä nehmen 1529 Kirchenschatz der St. Anna Kapelle – 1533 Schadeners.
- 16 im Haus zum Kreuz, zum Hohenwil, im Bürgergemeindehaus – 1894 Schulhaus
- 17 Landstände vs Fürsten, Reichsstädte vs Kaiser, Habsburger vs Franzosen
- 18 **Pontonbrücke** bei Go für Infanterie (Wollm. Ried) – Belagerung von Konstanz
vom Kloster Kreuzlingen aus – am 1.10.1633 unverrichteter Dinge abgezogen
- 19 Entscheid VII alte Orte an Tagsatzung zu Baden
- 20 neues Schützenhaus + Restaurant „Schiff“ => später Rest. „Waaghaus“
- 21 **Wirtshäuser „zum Aal“ und „zur Krone“** sowie **Haus Kirchenpfleger Rüber**
- 22 österr. Baumeister: Turm nicht abgestützt => Risse => Abbruch 1812 + Neubau
- 23 vorher Bachbett = Strasse – **Bau Landstrasse Zürich – Konstanz 1778**
- 24 Go zahlen 595 Gulden an Fürstbischof Maximilian Christoph von Rodt
- 25 **Ende Herrschaft der Bischöfe von Konstanz** nach 544 Jahren (1254 – 1798)
- 26 unterzeichnen Freilassungsurkunde
- 27 auf Druck Frankreichs auch von Thurgauer unterschrieben
- 28 **Statthalter: Dr. med. Johann Melchior Aepli (1744 – 1813)** aus Diessenhofen
- 29 5 Generäle, 1'047 Off, 28'464 Sdt+Uof, 1'688 Pferde => 100'000 Gulden Schuld
- 30 Rest. Ochsen – 1807 im neuen „Zollhaus“ vis-à-vis – 1849 neues Postgebäude
- 31 **Hortense stirbt Okt 1837**, somit geht Schloss Go an **Prinz Louis Napoleon**
- Umbau „venezianischer Palazzo“ , Wassergraben zu, St. Anna-Kapelle abger.
- 32 Jugend in Frauenfeld – Kontakte mit Thomas Bornhauser, Konrad Kern u.a.m.
- 33 Beschwerdeschrift (1.6.1877) Go gegen RR-Beschluss 13.4.1877 => mit Erfolg
- 34 Salon => **Künstlerkolonie:** G. Keller, Prof. Th. Kocher, H. Hesse, A. Rubinstein
- 35 Haus „**Lohstampfe**“ zu Tä sowie „**zur Brücke**“ + „**zum Ländli**“ neu zu Go
- 36 1999 geht **letzter Berufsfischer** in Pension: August Meyer-Moser (1934-2014)
- 37 **Naturereignisse:** 1963 Seegfrörni – 1965 Hochwasser – 1977 Damm-Mauer
unterspühlt => Sanierung – 1987 + **1999** (5,65 m) + 2016 Hochwasser
- 38 Festspiel: „**Im Chliine gross – Im Grosse chlii**“